

Beschlussvorlage

Organisationseinheit Nahverkehr und Schülerbeförderung	Datum 14.08.2012	Drucksachen-Nr. 2012/137
-----------------------------------------------------------	---------------------	------------------------------------

↳ Beratungsfolge	↳ Sitzungsart	↳ Sitzungstermin/e
Betriebsausschuss Eigenbetrieb "EVU seehäsele"	öffentlich	17.09.2012

Tagesordnungspunkt 1

- Vergabe von Bauarbeiten zur Sanierung der Schienenstrecke seehäsele**
- Oberbauprogramm 2012
 - Schienenwechsel an einem Bahnübergang in Nenzingen

Beschlussvorschlag

Der Auftrag für die Sanierungsmaßnahmen gemäß dem Oberbauprogramm 2012 für die seehäsele-Strecke (Schienenwechsel km 8,022 - 8,377; Brückensanierung km 11,463; Gleisumbau km 14,590 - 15,200) sowie für den Schienenwechsel am Bahnübergang bei km 13,646 wird an die Fa. WEISS zum Angebotspreis von insgesamt 441.849,38 € (netto) vergeben.

Sachverhalt

Aufgrund der Feststellung, dass der Landkreis Konstanz als Eigentümer der Infrastruktur Anspruch auf Zuwendungen vom Land aus dem Landeseisenbahnfinanzierungsgesetz (LEFG) hätte, wurden in 2011 Sanierungsmaßnahmen zurückgestellt und über den Kauf der Strecke verhandelt.

Zwischenzeitlich wurde die Pachtstrecke Stahringen – Stockach von der DB gekauft. Eine grundsätzliche Förderfähigkeit liegt damit vor.

Nach Abschluss des Kaufvertrags ging am 30.07.2012 ein Bewilligungsbescheid des MVI ein, nach dem noch in 2012 Mittel i.H.v. rund 300.000 € für Sanierungsmaßnahmen zur Verfügung gestellt werden. Da sich die Zuwendung auf 75 % der Gesamtmaßnahmen beläuft, können Maßnahmen mit einem Volumen von rd. 400.000 € durchgeführt werden, um den vollen Rahmen auszuschöpfen.

Neben dem 2010 begonnenen Sanierungsbereich von Bahnkilometer (km) 13,900 bis 17,130 (mit Holzschwellen aus dem Jahr 1964), in dem ein weiterer Abschnitt ansteht, wurde weiterer Sanierungsbedarf festgestellt. Entsprechend wurde mit der HzL folgendes Oberbauprogramm für 2012 festgelegt, das auch Grundlage für den Bewilligungsbescheid des Landes ist (Lageplan s. **Anlage 1**):

- Schienenwechsel bei Stahringen, km 8,022 - 8,377
- Brückensanierung bei Wahlwies, km 11,463
- Gleisumbau bei Nenzingen, km 14,590 - 15,200.

Darüber hinaus hat sich aktuell folgender Sanierungsbedarf ergeben (Lageplan s. **Anlage 1**):

- Schienenwechsel an einem Bahnübergang in Nenzingen, km 13,646.

Hier kommt es zu Geräuscentwicklungen, über die sich Anwohner mehrfach beschwert haben. Eine Überprüfung in 2012 hat ergeben, dass aufgrund sehr stark abgefahrener Schienen Handlungsbedarf besteht – die Maßnahme ist jedoch nicht zuwendungsfähig nach dem LEFG, da es eine speziellere Regelung gibt:

Für die Unterhaltung der Bahnübergänge erhält das EVU seehäse, unabhängig von den tatsächlichen Aufwendungen, jährlich Zuschüsse i.H.v. rund 50.000 € von Bund und Land aufgrund des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG). Aus diesem Zuschuss sind die Kosten für Sanierungsmaßnahmen an Bahnübergängen zu decken. Entsprechend der tatsächlichen Aufwendungen der letzten Jahre sind im Wirtschaftsplan 2012 allgemein 10.000 € für Sanierungen an Bahnübergängen reserviert.

Mit der Ausschreibung und fachtechnischen Wertung der Sanierungsarbeiten wurde die HzL beauftragt. Entsprechend der Vorlage der Auswertung gingen 3 Angebote ein. Ein Bieter hat zwei Technische Nebenangebote eingereicht, von denen eins nach der technischen Prüfung als gleichwertig bewertet und berücksichtigt werden konnte, das zweite konnte aufgrund der technischen Prüfung nicht gewertet werden:

Nach Prüfung und Wertung mit technischem Nebenangebot:

	Preisspanne von	bis
Los 1 (Schienenwechsel bei km 8,022 - 8,377)	97.863,68 € (netto)	131.015,23 € (netto)
Los 2 (Gleisumbau bei km 14,590 - 15,200)	283.951,24 € (netto)	355.747,56 € (netto)
Los 3 (Brückensanierung bei km 11,463)	37.232,40 € (netto)	67.649,87 € (netto)
Los 4 (Schienenwechsel am BÜ in km 13,646)	32.177,91 € (netto)	47.882,77 € (netto)
Summe	451.225,23 € (netto)	

Der Eigenbetrieb ist vorsteuerabzugsberechtigt, daher sind nur die Nettopreise anzusetzen. Darüber hinaus haben zwei Bieter wirtschaftliche Nebenangebote mit Preisnachlass eingereicht. Beide Nebenangebote können gewertet werden:

Mit Wertung von wirtschaftlichen Nebenangeboten:

Zwei Bieter gewähren einen Preisnachlass bei Erteilung des Zuschlags für alle vier Lose. Unter Berücksichtigung des Preisnachlasses ergibt sich eine Preisspanne für alle vier Lose **von 441.849,38 € (netto) bis 530.613,29 € (netto)**.

Nach Prüfung und Wertung der Angebote schlägt die Verwaltung vor, den gesamten Auftrag an die Fa. Weiss aus Göppingen zum Angebotspreis von 441.849,38 € (netto) zu vergeben.

Für den Schienenwechsel am Bahnübergang in Nenzingen belaufen sich die Kosten auf 32.452,43 €. Da im Wirtschaftsplan lediglich 10.000 € eingestellt sind, schlägt die Verwaltung vor, den überplanmäßigen Betrag in Höhe von 22.452,43 € durch eine Entnahme aus der Rücklage des Eigenbetriebs zu finanzieren.

Finanzielle Auswirkungen

Die Kosten für Schienenwechsel, Brückenschwellen- und Belagwechsel sowie Gleisumbauarbeiten gemäß Oberbauprogramm 2012 betragen 409.396,95 € (netto).

Die Kosten für den Schienenwechsel am Bahnübergang in Nenzingen, der nicht nach dem LEFG zuwendungsfähig ist, belaufen sich auf 32.452,43 € (netto).

Hinzu kommen noch Kosten für HzL-Personal (Streckenposten etc.) i.H.v. ca. 10.000 € (netto). Die Gesamtkosten betragen somit rund 452.000 € (netto).

Die erforderlichen Mittel für das Oberbauprogramm 2012 sind im Wirtschaftsplan 2012 eingestellt.

Für den Schienenwechsel am Bahnübergang in Nenzingen sind Mittel i.H.v. 10.000 € im Wirtschaftsplan eingestellt. Die Verwaltung schlägt vor, den überplanmäßigen Betrag in Höhe von 22.452,43 € durch eine Entnahme aus der Rücklage des Eigenbetriebs zu finanzieren.

Anlagen

Anlage 1 – Lageplan